

STIFTUNG
WOLFGANG
DÜRR



JAHRESBERICHT
2023

04

UNSERE STIFTUNG

- 05 Wolfgang Dürr Stiftung
- 06 Organe
- 08 Stiftungszwecke

10

UNSERE KERNPROJEKTE

- 12 Jugendhilfe
- 14 Armutsbekämpfung
- 16 Natur- und Umweltschutz
- 18 Wissenschaft und Forschung
- 20 Erziehung, Volks- und Berufsbildung

26

UNSERE PROJEKTE 2023

- 28 Nothilfe Erdbeben Türkei und Syrien
- 30 Gemeindeentwicklungsprojekt Laikipia

36

WIRTSCHAFTSBERICHT 2023

- 37 Gesamtausgaben
Schwerpunkte
Gesamteinnahmen
- 38 Spendenkonto
- 39 Impressum

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach den Jahren der Pandemie und des Ukrainekriegs war auch das Jahr 2023 gezeichnet von gesellschaftlichen Problemen und Naturkatastrophen. Daher stand das Jahr 2023 für uns unter dem Motto „Hoffnung geben“.

Hoffnung für die Menschen, die durch die schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien ihr Zuhause verloren haben. Hoffnung für die Menschen unseres Gemeindeentwicklungsprojektes in Kenia, das mithilfe zur Selbsthilfe die Lebensbedingungen verbessert. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, in wie vielen Projekten wir Hoffnung geben konnten.

Ohne unseren Stifter WOLFF & MÜLLER und die zahlreichen Spenden unserer Unterstützer könnten wir den vielfältigen Institutionen und Projekten nicht helfen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die Mitwirkung bedanken.

Zudem danken wir unseren Projekt-Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Umsetzung der Projekte.



Carbon
Dr. Julia-Carolin Carbon
Vorstand

Albert Dürr
Dr. Albert Dürr
Kuratoriumsvorsitzender

Julian Bauer
Dr. Julian Bauer
Kuratoriumsmitglied

Winfried Gehle
Winfried Gehle
Kuratoriumsmitglied

Oliver Wilm
Oliver Wilm
Kuratoriumsmitglied

Roland Bosch
Dr. Roland Bosch
Kuratoriumsmitglied

UNSERE STIFTUNG

Deshalb engagieren wir uns.

Gemeinsam für die gute Sache

Die Wolfgang Dürr Stiftung bündelt das soziale Engagement der WOLFF & MÜLLER Gruppe und unterstützt gemeinnützige Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen – die Mittel kommen sowohl dem Menschen als auch der Gesellschaft und der Umwelt zugute.

Die Wolfgang Dürr Stiftung basiert auf der Firmenphilosophie und der Unternehmenskultur, aber auch auf dem Unternehmenserfolg der WOLFF & MÜLLER Gruppe. Die enge Verbindung zwischen Unternehmen und Stiftung zeigt sich besonders in der Entstehungsgeschichte. Zu Ehren ihres Namensgebers Senator e. h. Wolfgang Dürr, der das Familienunternehmen bis zu seinem Tod in zweiter Generation geführt hatte, wurde die Stiftung 2015 gegründet.

Im Rahmen unserer Stiftungszwecke fördern wir Partnerorganisationen und Projekte, die dazu beitragen, sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Unsere Zusammenarbeit wird maßgeblich von den Zielen und den spezifischen Bedürfnissen beeinflusst. Wir setzen uns für verschiedene Anliegen ein, bilden Partnerschaften oder schließen uns Allianzen an. Darüber hinaus unterstützen wir Einrichtungen, Vereine und Organisationen, um ihre Wirksamkeit nicht nur auf Projektebene zu steigern.

Mit dem finanziellen Beitrag unserer Stifter bleiben wir auch in Zukunft unabhängig, können eigenständig über Förderschwerpunkte entscheiden und vergrößern im Laufe der Zeit unsere Handlungsmöglichkeiten.



Die Gremien und ihre Aufgaben

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung in vertrauensvollem Zusammenwirken mit dem Kuratorium. Er hat die Aufgabe, das Stiftungsvermögen zu verwalten sowie die Stiftungszwecke zu erfüllen.

Den Vorstand der Wolfgang Dürr Stiftung begleitet seit 03.12.2021 Dr. Julia-Carolin Carbon.

Kuratorium

Das Kuratorium ist Beratungs- und Kontrollorgan der Stiftung, ähnlich einem Aufsichtsrat. Es setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die durch ihre Tätigkeit besonderes Interesse und praktischen Bezug zu den Aufgaben der Stiftung haben. Das Kuratorium hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen sowie Entscheidungen von grundlegender Bedeutung gemeinsam mit dem Vorstand zu treffen.

Neben den bestehenden Mitgliedern des Kuratoriums Dr. Roland Bosch, Winfried Gehle und Oliver Wilm, begrüßen wir seit September 2022 Dr. Julian Bauer.

Seit 04.12.2021 ist Dr. Albert Dürr Vorsitzender des Kuratoriums.

Dr. Julian Bauer

Partner bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW PARTNER

»Die Wolfgang Dürr Stiftung ist für mich Ausdruck unternehmerischer Verantwortung für unsere Gesellschaft – ich freue mich, die Stiftungsziele unterstützen zu dürfen.«

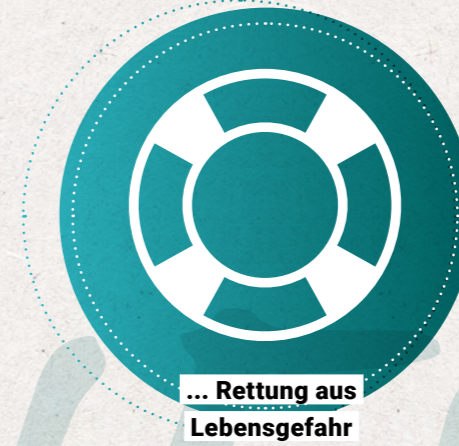
Mitglied des Kuratoriums Dr. Julian Bauer

Herr Dr. Julian Bauer ist Partner bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW PARTNER. Er betreut vornehmlich eigentümergeführte Unternehmen und deren Eigentümerfamilien. Sein Fokus liegt auf der steuerlichen Gestaltungsberatung.

Privat verbringt er am liebsten Zeit mit seiner Frau und seinen drei Kindern, fährt gerne Ski und Fahrrad und entspannt am liebsten bei gutem Essen und Wein.



Wir fördern ...



UNSERE KERNPROJEKTE

Für diese Ziele machen wir uns besonders stark.



Eine **bessere Zukunft** für **Kinder**

SOS-Kinderdorf-Patenschaften

Im Bereich der Jugendhilfe engagiert sich die Wolfgang Dürr Stiftung aktiv für den SOS-Kinderdorf e.V. Im Jahr 2011, anlässlich ihres 75. Firmenjubiläums, übernahm WOLFF & MÜLLER bereits vor Gründung der Stiftung insgesamt 75 Kinderpatenschaften in SOS-Kinderdörfern. Diese Kooperation, geprägt vom Gedanken der Fürsorge in einem familiären Umfeld, wurde von der Stiftung fortgeführt. Es erfüllt uns mit Freude, weltweit mehr als 100 Kinderpatenschaften zu pflegen, wobei jedes Jahr mindestens eine neue Patenschaft hinzukommt.

Der SOS-Kinderdorf e.V. bietet Kindern ein sicheres Zuhause und setzt sich weltweit dafür ein, die Lebensbedingungen von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu verbessern.



AUSGEWÄHLTE FAKTEN ÜBER DEN AUSBILDUNGSCAMPUS

Berufliche Beratung und Begleitung (Unternehmen)

- 210 Personen im Beratungsprozess 2022 (September)
- Ca. 100 Vermittlungen in Praktika, Schülerpraktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung und Jobs (Stand: 15.09.22)

Psychologische Beratung und psychosoziale Angebote

- Herkunftsländer: Ghana, Guinea, Nigeria, Ägypten, Afghanistan, Syrien, Irak, Griechenland, Ukraine
- Ca. 60 Personen in der Beratung (Individuelle und Gruppen-Angebote)



Bürgerstiftung Stuttgart

In Stuttgart fehlen Auszubildende. Gleichzeitig gibt es viele junge Leute, die beim Start in den Beruf vor großen Barrieren stehen. Deshalb fördert die Wolfgang Dürr Stiftung den Ausbildungscampus Stuttgart. Der von der Bürgerstiftung Stuttgart initiierte Ausbildungscampus unterstützt junge Menschen bei der Berufsorientierung und während der Ausbildung. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung, Migrationshintergrund oder schwierigen Bildungsbiografien. Ziel ist es, Ausbildungsbetriebe und Bewerber möglichst passgenau zusammenzubringen. Die jungen Menschen können im Bildungscampus ihre Kompetenzen systematisch ermitteln lassen, sich aber auch selbst einbringen und im Austausch gemeinsam voneinander lernen. Zu den Leistungen gehören berufliche Beratung und Begleitung, ein modernes Lernzentrum mit einem breiten Bildungsangebot, ein Mentorenzentrum sowie psychologische Beratung.

Bauen für Menschen in Not



V.l.n.r. Dr. Albert Dürr (W & M),
Matthias Elsäber (eb2),
André Gözl (W & M Energy)



Habitat for Humanity Deutschland

Seit 2018 pflegt die Wolfgang Dürr Stiftung eine Partnerschaft mit Habitat for Humanity Deutschland e.V. Die Tatsache, ein Zuhause zu haben, ist für uns selbstverständlich, während sie für viele Menschen weltweit nicht gewährleistet ist.

Im vergangenen Jahr unterstützten wir das Freiwilligenprogramm in Rumänien, um sowohl Baustoffe als auch Programmkosten abzudecken. Dieses Freiwilligenprogramm ist eine Initiative von Habitat for Humanity Deutschland e.V., der deutschen Vertretung der gleichnamigen internationalen Hilfsorganisation. Der Fokus liegt darauf, Armutsbehausungen weltweit abzuschaufen und Wohnraum für bedürftige Menschen zu schaffen. Durch die Unterstützung von Non-Profit-Organisationen, Schulen, Kirchengemeinden, Unternehmen und individuellen Freiwilligen konnte dieser Einsatz realisiert werden.

Die Sensibilisierung der freiwilligen Teilnehmer für das Menschenrecht auf ein sicheres Dach über dem Kopf sowie der Aufbau von menschlichen und finanziellen Ressourcen unterstützen die Bemühungen der Organisation zur Schaffung von Wohnraum weltweit.

Um unsere bisherige Zusammenarbeit weiter zu stärken, hat sich die Wolfgang Dürr Stiftung im Jahr 2021 dazu entschieden, ein Gemeindeentwicklungsprojekt in Laikipia, Kenia, in Zusammenarbeit mit Habitat for Humanity Kenia zu fördern.





**Der Gartenschläfer
ist das Tier des Jahres 2023**

Schutz unserer **heimischen Wildtiere**



Deutsche Wildtier Stiftung

Nur was der Mensch kennt und schätzt, wird er auch schützen wollen. Dieser im Grunde einfache und doch elementare Gedanke prägt die Naturbildungsarbeit der Deutschen Wildtier Stiftung. Naturbildung ist mehr als nur Vermittlung von Naturwissen und Aufklärung über ökologische Missstände.

Die Erkenntnis über die Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt sowie die Komplexität unserer Ökosysteme ist entscheidend, um sich für ihren Schutz einzusetzen. Die Faszination und Begeisterung für die Tierwelt spielen dabei eine zentrale Rolle. Naturbildung hat nicht nur den Zweck, das Bewusstsein für Naturschutz zu schärfen, sondern ist für die Deutsche Wildtier Stiftung vielmehr ein intrinsisches Gut. So ist die Stiftung fest davon überzeugt, dass das bewusste Erleben und Wahrnehmen der Natur einen essenziellen Beitrag zur Lebensqualität jedes Menschen leistet.

Vor allem für die Entwicklung von Kindern sind der Aufenthalt und das freie Spielen in der Natur gut und wichtig. Dass bei diesem naturpädagogischen Ansatz das Wohl des Kindes im Vordergrund steht und nicht das der Natur, ist für die Deutsche Wildtier Stiftung kein Widerspruch. Im Gegenteil: Naturpädagogik ist ein wesentlicher Baustein der Naturbildungsarbeit.

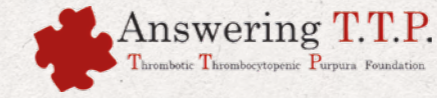
Zu den Zielen der Deutschen Wildtier Stiftung zählen, neben der Naturbildung, insbesondere auch der Schutz der heimischen Wildtiere, die Schaffung und Bewahrung ihrer Lebensräume und die Lösung von Konflikten, die zwischen Wildtieren und Menschen entstehen können.

Die Arbeit der Deutschen Wildtier Stiftung begeistert uns bereits seit vielen Jahren, weshalb die Stiftung und ihre Projekte zu unseren langjährigen Begünstigten gehören.



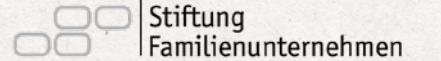
Förderung von **Wissenschaft** und **Forschung**

Die Wolfgang Dürr Stiftung ist in erster Linie fördernd tätig. Das bedeutet, dass sie innovative Projekte Dritter unterstützt, die gemeinnützige Ziele verfolgen. Wissenschaft, Forschung und Bildung liegen uns sehr am Herzen und bilden daher die Schwerpunkte unserer Förderung.



TTP Foundation

Die Diagnose TTP, thrombotisch-thrombozytopenische Purpura, ist beängstigend und komplex. Fast alle Betroffenen haben vorher nie von dieser Krankheit und ihren Auswirkungen gehört. Viele Fragen bleiben bis heute unbeantwortet, weil die Forschung begrenzt ist. Von TTP sind nur drei von einer Million Menschen betroffen. Für Pharmaunternehmen ist es daher nicht wirtschaftlich, in Forschung zu investieren, um ein Heilmittel zu finden. Die TTP Foundation fördert die Forschung und Bildungsinitiativen, um die Prognose für alle TTP-Patienten zu verbessern.



Stiftung Familienunternehmen

Die gemeinnützige Stiftung Familienunternehmen wird von 500 Förderern aus dem Kreis großer deutscher Familienunternehmen getragen. Sie ermöglicht Studien renommierter Wissenschaftler/Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und ist Ansprechpartner für Fragestellungen rund um das Thema Familienunternehmen. Zudem fördert die Stiftung das Interesse junger Menschen an einer Tätigkeit in Familienunternehmen.



Deutsche Krebsforschung

Etwa die Hälfte der Deutschen erkranken im Laufe ihres Lebens an Krebs. Die Zahl der Neuerkrankungen in Deutschland liegt bei rund 510.000 Menschen pro Jahr. Die Heilungschancen haben sich in den letzten drei Jahrzehnten erheblich verbessert. Nichtsdestotrotz nimmt die Zahl der Krebsneuerkrankungen seit Jahrzehnten kontinuierlich zu und stellt das Gesundheitssystem in Deutschland vor enorme Herausforderungen. Krebskranken Menschen und ihren Angehörigen zu helfen, ist die wichtigste Aufgabe der Deutschen Krebshilfe. Um die Versorgung der Betroffenen zu verbessern und sie mit Rat und Hilfe zu unterstützen, fördert sie zahlreiche Projekte und Initiativen. Das Ziel der Deutschen Krebshilfe ist es, der Krankheit Krebs Schritt für Schritt ihren Schrecken zu nehmen.



FUNDACJA
ERBUD
wspólne wyzwania
im. Eryka Grzeszczaka

ERBUD Stiftung

Der Hauptfokus der Stiftung liegt darin, junge Menschen in herausfordernden Lebenssituationen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu begleiten. Insbesondere konzentriert sich die Stiftung auf die Betreuung von Kindern aus Waisenhäusern. Die von der Stiftung entwickelten Programme berücksichtigen auch die Erzieherinnen und Erzieher. Diese erhalten Schulungen, um effektiv die Eigenständigkeit und Motivation junger Menschen zu fördern. Auf diese Weise unterstützen wir nicht nur diejenigen, die gerade ihre Unabhängigkeit erlangen, sondern tragen auch dazu bei, dass andere Kinder aus Waisenhäusern selbstständig aufwachsen können.



Die Stiftung bietet Schülern die Möglichkeit eines Platzes im Internat Schloss Salem.



Stipendien Kurt-Hahn-Stiftung

Durch die Kurt-Hahn-Stiftung werden Stipendien an besonders talentierte Kinder und Jugendliche vergeben, um ihnen die Möglichkeit zu geben, die Schule Schloss Salem zu besuchen.

Die gemeinnützige Kurt-Hahn-Stiftung setzt sich zum Ziel, Erziehung und Unterricht an der Schule Schloss Salem zu unterstützen und Schülern unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern einen Platz im Internat anzubieten. Gegenwärtig erhalten 20 – 25 % der Schüler finanzielle Unterstützung in Form von Stipendien.



KLEINE ENTDECKER

»Am spannendsten war es, die Kinder zu beobachten, wie sie in die Rolle kleiner Handwerker geschlüpft sind, sich ohne Berührungsängste mit den verschiedenen Werkzeugen auseinandergesetzt und sich gegenseitig geholfen haben.«

Projektleitung, Die Schulhandwerker

Förderfonds Handwerk

Gemeinsam mit der Stiftung Bildung haben wir in diesem Jahr erfolgreich unser Projekt „Förderfonds Handwerk“ fortgesetzt. Durch diesen Fonds konnten wir Projekte unterstützen, die dazu beitragen, schon die jüngsten Generationen für handwerkliche Berufe zu begeistern. Diese Zusammenarbeit hat es uns ermöglicht, unserer Vision von Bildung für alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht oder sozialer Herkunft – einen bedeutenden Schritt näherzukommen.

Es erfüllt uns mit Freude, dass wir die Umsetzung von 22 Handwerksprojekten an Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen ermöglichen konnten. Die Kinder und Jugendlichen haben uns dabei mit einer Vielzahl kreativer Projekte überrascht. Im Folgenden möchten wir Ihnen 12 dieser Projekte vorstellen.



SCHÜLERWERKSTATT

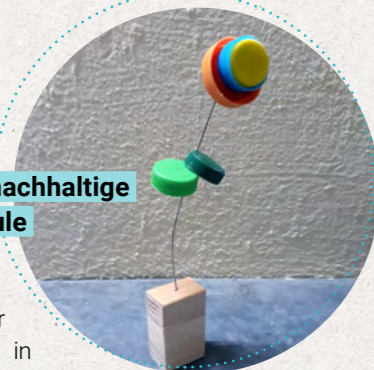


Förderfonds Handwerk

Alle Projekte kooperieren mit regionalen Handwerksbetrieben. Folgende Kleinprojekte wurden deutschlandweit bezuschusst:

Upcycling: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule

Im Rahmen von Upcycling-Angeboten werden Kinder der Temple-Grandin-Schule in Berlin kreativ! Sie lernen, gerettete Abfälle und Restmaterialien kreativ wiederzuverwenden, für die Gestaltung von kosten- und CO₂-günstigen, alternativen Gegenständen, wie z.B. Spielzeuge und Möbelstücke. Dadurch lernen sie, handwerkliche Kompetenzen und unsere Konsumgesellschaft und ihre Auswirkungen auf unserem Planeten infrage zu stellen.



Die Bootsbauer – wir machen die Boote wieder flott!

Praxisorientierter Unterricht ist Bestandteil des Schulkonzeptes an der Freien Schule Rerik in Mecklenburg-Vorpommern. Sie arbeitet mit ehrenamtlichen Akteuren der Stadt Rerik zusammen, u.a. dem Segelverein und lokalen Handwerksbetrieben. Die Lernenden der Jahrgangsstufen 7 – 10 restaurieren die Segeljollen. Diese werden anschließend im Ganztagsbereich besegelt.



Fleißige kleine Handwerker an der Kirchhundemer Grundschule Am Kreuzberg

„Fachkräftemangel im Handwerk! Handwerker dringend gesucht! – Nicht mit uns! Die KGS macht den Werkzeugführerschein.“ Durch das Verwenden von Werkzeugen und Materialien lernen die Kinder der Kirchhundemer Grundschule Am Kreuzberg in Nordrhein-Westfalen, sich für Handwerk zu interessieren, zu befähigen und zu begeistern. Handwerk soll so Wertschätzung erfahren.

Draußenschule „Alpakaglanz & Eselglück“

Die vierte Klasse der St. Andreas Grundschule in Niedersachsen fährt zum Alpakahof, um dort anders zu lernen. Basale Erfahrungen helfen, dass die Kinder ihre Stärken entdecken und entfalten können und auf dem Hof können sich die Kinder handwerklich austoben. Die Schulkinder haben tolle Ideen und sind mittlerweile schon zu kleinen Handwerksleuten geworden.



Wir bauen einen Hühnerstall

Im Moment laufen die Vorbereitungen für den Schulgarten der Bildungs-Alternative Oberberg in Nordrhein-Westfalen auf Hochtouren. Dazu fehlt noch ein Hühnerstall. Mit ehrenamtlicher Unterstützung eines lokalen Schreiners möchten die Kinder gerne gemeinsam den Hühnerstall bauen. Die Kinder messen einzelne Bretter, sägen diese unter Anleitung und schrauben, bringen Scharniere und Hasendraht an und nageln Dachpappe auf das Dach.

Jugend schafft (T)Räume

Jugend schafft (T)Räume ist ein partizipatives Workshopkonzept der Grundschule „In der Langgewann“ in Rheinland-Pfalz, bei dem Lernende einen Geodome als grünes Klassenzimmer errichten. Von der Projektplanung bis zur Bespielung werden die Kinder eingebunden und lernen so Aspekte zu Handwerk, Nachhaltigkeit und Teamspirit.



Aus ALT mach NEU

In der Schülerfirma der Pestalozzischule, SBBZ-Lernen in Baden-Württemberg, wird nicht nur repariert, sondern auch altes Mobiliar gerettet und umfunktioniert. Die Lernenden bekommen dabei Einführungen in die Arbeit der einzelnen Abteilungen, Gerätekenntnisse, Arbeitsschutz, besuchen Handwerksbetriebe und starten selbstständig Kooperationen mit Bildungspartnerschaften.

Weil Selbstbauen Selbstvertrauen schafft



Der Schulhof des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Baden-Württemberg soll anschaulicher gestaltet werden. Lernende aus Klasse 10 bauen kreative und praktische Sitzgelegenheiten, Spielelemente und Boden- und Wandmalereien, die für alle nutzbar sind. Ideen, Nutzbarkeit, Kosten, Materialbeschaffung, Umsetzbarkeit und Aufwand liegen zum größten Teil in den Händen der Jugendlichen. Die Lehrkräfte begleiten und beraten.

„Mit gemeinsamer Hand werken“



Ziel der Förderschule Fritz-Dietlof v.d. Schulenburg ist es, Kinder an verschiedene Handwerksberufe (z.B. Korbflechten, Tischlern und Schneidern) heranzuführen. Der Schwerpunkt der Schule liegt auf der sonderpädagogischen Förderung in den Bereichen Lernen, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung sowie auch im Bereich der emotionalen sozialen Entwicklung. Die Lernenden erstellen eigenständig einen Handlungsprozess und erleben die Arbeit gemeinschaftlich. Die selbstgebauten Gegenstände können am Ende selbst genutzt oder weitergegeben werden.

Mehrzweckhäuschen für die Kinder der Kita Bergblick

Die Kindertagesstätte Bergblick Olbersdorf in Sachsen möchte mit den Kindern zusammen ein Mehrzweckhäuschen bauen und bemalen. Die Förderung der Selbstständigkeit, Spaß und die Sensibilisierung der Kinder für das Thema Handwerk hinsichtlich Bauen und Malern stehen dabei im Vordergrund.

Werkzeug-Diplom

Die Kita Oberlau Billerbeck in Nordrhein-Westfalen hat einen „Schuliclub“, wo die Kinder im Vorschulalter einmal wöchentlich Workshops besuchen. In diesem Rahmen soll ein neuer Workshop entstehen: das Werkzeug-Diplom. In Zusammenarbeit mit einem Tischler und Schreiner dürfen die Kinder ein Werkzeug-Diplom ablegen und dabei die Freude am Umgang mit Holz, Stein und verschiedenen Werkzeugen entfachen sowie eine Umgebung schaffen, wo sie eigenständig und selbstwirksam gestalten, kreativ werden und lernen dürfen.



Schul-Imkerei

Die Lebensgemeinschaft Bingenheim in Hessen ist ein inklusiver Lebensort für Menschen mit Assistenzbedarf. In der angegliederten Förderschule wird eine Schulimkerei gegründet. Den Mädchen und Jungen, die vor allem geistige Einschränkungen haben, wird ermöglicht, mit Werkzeugen und Geräten, die in der Imkerei notwendig sind, umzugehen, deren Handhabung und Einsatz zu erlernen und die Entwicklung der Bienenvölker zu begleiten.

UNSERE PROJEKTE 2023

Bauen mit Begeisterung heißt für uns auch helfen mit Begeisterung.

#HOFFNUNG
GEBEN

Das Jahr 2023 barg so viele Krisen, Kriege und Katastrophen wie schon lange kein Jahr zuvor. Weltweit leiden Millionen Kinder, Jugendliche und Familien unter den schlimmen Folgen der Klimakrise und den menschengemachten Konflikten.

Die Wolfgang Dürr Stiftung strebt in Kooperation mit ihren Projektpartnern danach, Menschen in schwierigen Lebenssituationen wirksam zu unterstützen.

Unterstützung der Menschen vor Ort

Nothilfe in der Türkei und Syrien

Am 6. Februar 2023 erschütterten mehrere schwere Erdbeben den Süden der Türkei und Syrien, wodurch über 50.000 Menschen ihr Leben verloren und Hunderttausende verletzt wurden. Die Auswirkungen dieser Katastrophe betreffen mehr als 20 Millionen Menschen.

Der Bedarf an humanitärer Hilfe ist immens und lebensnotwendig. Eine langfristige Unterstützung der Betroffenen ist dringend erforderlich, insbesondere in Syrien, wo die Bevölkerung bereits durch jahrelange Konflikte des seit 2011 andauernden Bürgerkriegs erschöpft ist. Ein Grenzübergang zur Türkei wurde mittlerweile geöffnet, und die Hilfe gelangt ins Land.

Durch unseren langjährigen Partner, das Deutsche Rote Kreuz, haben wir bei der Finanzierung verschiedener Sofortmaßnahmen unterstützt, darunter Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Medikamente, Decken, Kleidung und finanzielle Unterstützung.



SOS-Kinderdorf Syrien

Das SOS-Kinderdorf Syrien hat ein Notfallhilfsprogramm ins Leben gerufen, um Kinder und Familien vor Ort zu unterstützen.

Die Maßnahmen von SOS-Kinderdorf zielen darauf ab, rund 25.000 Menschen in und um die Stadt Aleppo über einen Zeitraum von drei Jahren zu erreichen. Der Fokus der Hilfe liegt auf der Erdbebenregion in Syrien, wo die Organisation seit Jahrzehnten aktiv ist.

Die finanzielle Unterstützung der Wolfgang Dürr Stiftung trägt dazu bei, Mittel und langfristige Hilfe in verschiedenen Bereichen bereitzustellen, darunter:

- Psychologische Unterstützung zur Verarbeitung von Traumata
- Zahlung von Nachhilfeunterricht, Schulgebühren, Schulmaterialien und Schuluniformen
- Abschluss von Krankenversicherungen für Familien
- Veranstaltungen zur Sensibilisierung für Erbebensicherheit

»Gerade in Notsituationen sind Kinder am verletzlichsten. Wir tun alles, um in dieser kritischen Lage Hilfe zu leisten.«

Samer Khaddam,
Nationaler Direktor von SOS-Kinderdorf in Syrien

Seit über 40 Jahren ist SOS-Kinderdorf in Syrien tätig und unterstützt Kinder, die die elterliche Betreuung verloren haben. Auch als 2011 der bis heute anhaltende Krieg ausbrach, blieb die Organisation vor Ort. Seither wurde das Angebot erweitert. Derzeit unterhält SOS-Kinderdorf zwei Dörfer in Syrien. Außerdem werden Familien durch ein Familienstärkungsprogramm und Jugendliche in betreuten Wohngruppen unterstützt.



Gemeindeentwicklungsprojekt in Laikipia, Kenia

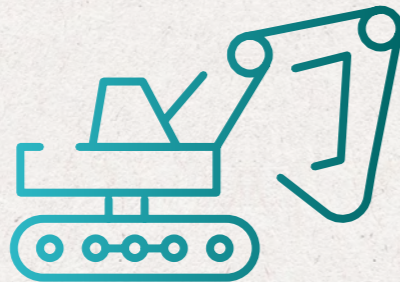
Das Hauptziel des Projektes ist es, durch die Verbesserung von Basisinfrastruktur und Dienstleistungen, eine menschenwürdige Besiedlung für 1.500 Menschen im Bezirk Laikipia, insbesondere in den Dörfern Naibor und Juakali, zu schaffen. Dadurch soll die Widerstandsfähigkeit einkommensschwacher Familien gestärkt werden. Durch ein sicheres Dach über dem Kopf, Zugang zu ausreichend sauberem Wasser und durch eine funktionierende Gemeinschaft kann strukturelle Armut durchbrochen werden.

Projekt Background

Die Orte Juakali und Naibor Village liegen alle in der Region Laikipia Nord in einem Radius von ca. 5 km und sind ländlich geprägt. Naibor wird von nomadischen Gemeinschaften wie den Maasai, Samburu und Turkana bewohnt. Juakali ist jedoch ein schnell wachsendes Handelszentrum, das auch weitere Dörfer versorgt. In Naibor, wo 2020 eine Bedarfsermittlung durchgeführt wurde, ist der Bedarf an angemessenem und erschwinglichem Wohnraum sowie an anderen grundlegenden Dienstleistungen weiterhin sehr hoch. Der Ort ist dünn besiedelt, und die meisten Wohngebäude sind provisorisch und aus qualitativ minderwertigen Materialien wie Holz, Stöcken, Lehm, Kuhmist und gebrauchten Eisenplatten gebaut. Wie in anderen Teilen von Laikipia Nord leben auch in den Dörfern Naibor und Juakali sowohl Einwohner auf dem Land ihrer Vorfahren als auch Einwanderer, die ihre angestammten Häuser aufgrund politischer Umwälzungen und der Suche nach grüneren Weiden verlassen haben.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Rahmen eines Programms, das die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene (WASH), Ausbildung zur Sicherung des Lebensunterhalts, schulische Infrastruktur, finanzielle Eingliederung und Forschung umfasst.

Um das Projektergebnis sichtbar und vor allem messbar machen zu können, haben wir im Rahmen des vorhandenen und auch erfolgreichen Programms von HFH folgende Meilensteine gemeinsam definiert:



1. Entwicklung und Pilotierung eines Spar- und Bauprojekts mit 300 Einzelpersonen in Laikipia zur Stärkung ihrer Fähigkeit zur internen Abwicklung von Spar- und Kreditgeschäften sowie Erhöhung ihres Potenzials, Mikrofinanzprodukte für den Wohnungsbau in Anspruch zu nehmen.

2. Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser für 1.260 einkommensschwache Menschen in einem Umkreis von 500 Metern um das Dorf Juakali, um die standardmäßige Mindestwassermenge von 20 Litern pro Person und Tag zu erreichen.



3. Verbesserung der Fachkenntnisse von Maurern in Laikipia, damit sie eine Beschäftigung im Baugewerbe finden, durch Förderung ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen.



4. Verbesserung des Lernumfelds für die Schüler der Naibor-Grundschule durch den Bau zusätzlicher Klassenräume, um die Überlastung zu verringern, und die Bereitstellung besserer Wasser- und Sanitäreinrichtungen für die Schüler in der Schule.



AUSGEWÄHLTE FAKTEN ÜBER LAIKIPIA

Fläche: 9.462 m²

- **Koordinaten:** Breitengrade 0°17' N und 0°45' N und Längengrade 35° 15' O und 37° 20' O
- **Einwohnerzahl (Volkszählung 2019):** 518.560
- **Armutsquote:** 57,3 %
- **Verstädterung:** 14,3 %
- **Wasserverteilung und -nutzung:** 44,7 % der Haushalte benötigen durchschnittlich 15 – 29 Minuten, um eine Wasserstelle zu erreichen, während 6 % der Haushalte mehr als eine Stunde brauchen, um die nächste Wasserstelle zu erreichen.
- **In Laikipia Nord haben 69 % keinen Zugang zu sauberem Wasser und 60,2 % nutzen marode sanitäre Einrichtungen.**

Quelle: Bezirksregierung von Laikipia – zweiter integrierter Entwicklungsplan (2018 – 22)

Aktueller Stand unserer Meilensteine

Bildung und Registrierung von 10 dörflichen Spar- und Kreditgruppen mit maximal 30 Gruppenmitgliedern

Das Projekt zielt darauf ab, das wirtschaftliche Wohlergehen der Mitglieder im Baibo Village zu verbessern, indem besonders finanziell ausgegrenzte Frauen und Jugendliche identifiziert werden, die sich in Spargruppen organisieren; diese beinhalten Schulung von Finanzwissen und in der Sparkultur. Mit der Vermittlung von Wissen soll die Möglichkeit gegeben werden, Mikrofinanzinstituten beizutreten und so Zugang zu Krediten für den Lebensunterhalt und zu Wohnungsbauprogrammen zu erhalten.

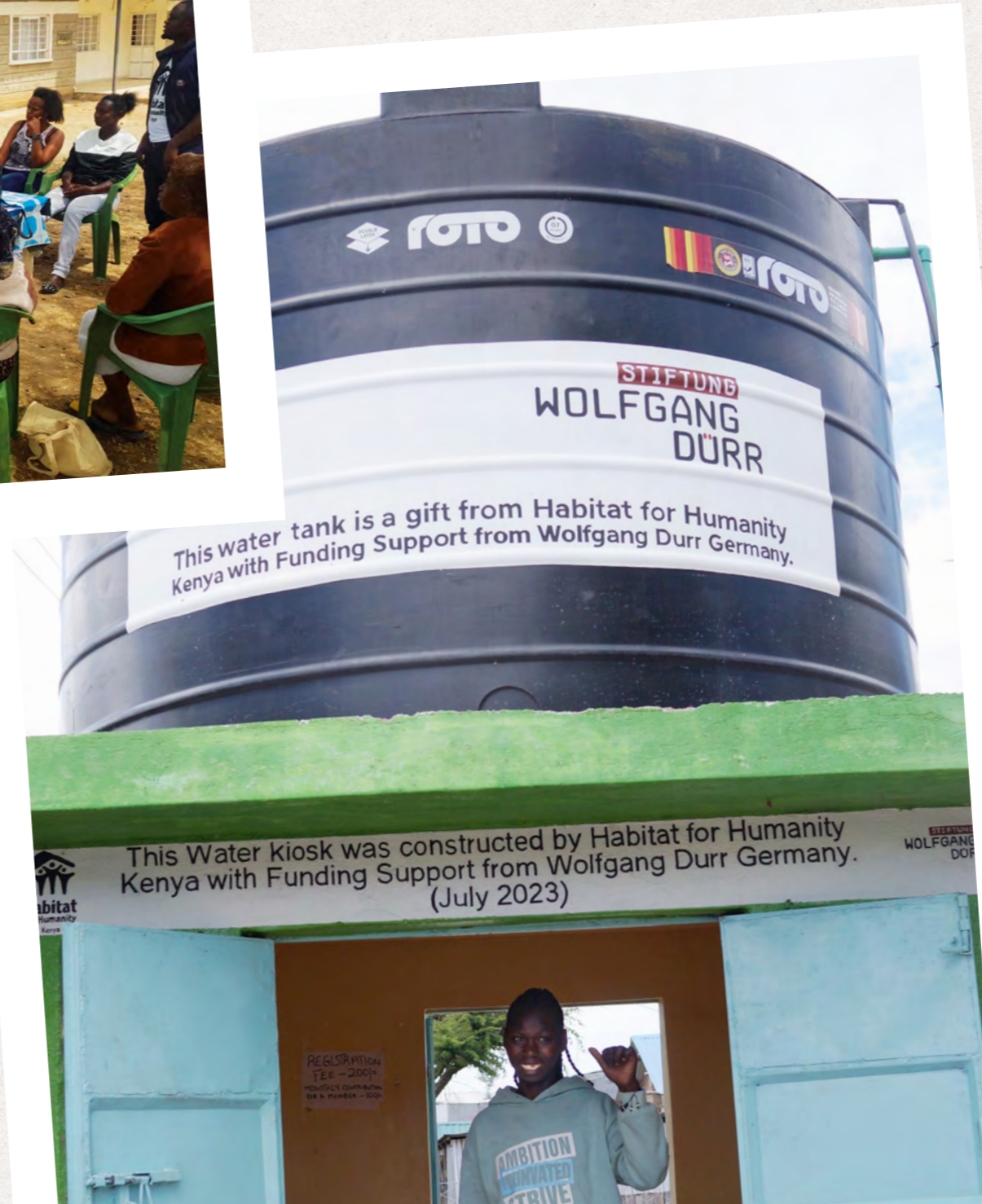
Es wurden lokale Meinungsführer mobilisiert und drei Personen aus der Gemeinde identifiziert, die im Modell „Sparen und Bauen“ geschult wurden und als Fürsprecher der Spargruppe zur sozialen Mobilisierung fungieren.

Mithilfe dieser Fürsprecher konnten in den Dörfern Naibor und Juakali 15 Spargruppen mit 327 Mitgliedern (15 – 20 Mitglieder pro Gruppe) gebildet werden. Um eine rege Beteiligung aller Mitglieder zu gewährleisten, wurde die Gruppengröße während des Projektes verkleinert und somit die Anzahl der Gruppen vergrößert.

Es wurden Gründungsversammlungen für die Mitglieder der Spargruppen organisiert. Zudem wurde ein Handbuch für das Sparen und Bauen, mit dem die Schulungen begleitet werden, von einem externen Dienstleister finalisiert. Die Spargruppen erfreuen sich reger Beteiligung der Teilnehmenden, die über diesen Weg Schulgebühren ihrer Kinder finanzieren, aber auch eigene Kleinunternehmen gründeten oder noch gründen möchten.

GRÜNDUNG ÖRTLICHER SPARGRUPPEN

- Entwicklung Save and Build Training Manual (S&B) in einem partizipativen Prozess
- Gründung und Registrierung von 15 aktiven Spargruppen mit insgesamt 307 Mitgliedern
- Verbindung der Gruppen mit Finanzinstitutionen
- Schulung in Finanzkompetenzen und Aufbau der Sparkultur



Bohrung eines solarbetriebenen Brunnens in Juakali Village

Das Projektziel in diesem Bereich ist die Verbesserung des Zugangs zu sicherem und sauberem Trinkwasser für Haushalte in Naibor und in Juakali Village sowie die Erreichung einer maximalen Wassermenge und -qualität für die einkommensschwache Bevölkerung, die sich auf ca. 1.260 Personen beläuft. Im Umkreis von 500 Metern um das Bohrloch wurden mindestens 400 Gemeindemitglieder als Teil des Wasserprojektes registriert, an der die Öffentlichkeit beteiligt wurde. Mitglieder für ein Wasserkomitee wurden gewählt.

Das Komitee überprüfte die Projektdurchführung und -überwachung und berichtete der Gemeinde regelmäßig über die Projektaktivitäten. Das Komitee ist auch in der Lage, die Planung und Entscheidungsfindung auf lokaler Ebene zu beeinflussen.

Das Projekt wurde der Gemeinde Juakali beim Sozialministerium gemeldet und bei der Nanyuki Water Resource Users Association (WRUA) registriert. Das Land wurde von der örtlichen Kirche gestiftet, was die Nutzung durch die Gemeinde ermöglichte.

BRUNNENBOHRUNG JUAKALI VILLAGE

- Erfolgreiche Bohrung und Qualitätskontrolle
- Installationsarbeiten des solarbetriebenen Brunnensystems
- Bildung und Schulung von Wasserkomitees
- Vorvertrag (MoU) mit der Kommune zur Sicherstellung der Nutzung und Instandhaltung

Zwanzig Maurer wurden von einem Institut für technische und berufliche Bildung (TVET) im Hausbau ausgebildet und zertifiziert

Die Maurer haben erfolgreich ihren Abschluss erworben und können nun das National Industrial Training Authority (NITA) Grade 3 Maurerzertifikat in den Händen halten. Diese Maurer werden zudem ebenso mit den sogenannten ISSB (Interlocking Stabilized Soil Blocks) arbeiten und bauen. Dieses Baumaterial wird mit einem Lowtech-Ansatz mit dem örtlichen Lehm, der Beimischung von Zement und Lufttrocknung hergestellt. Für diesen Baustoff wurde im Rahmen des Projektes eine Marktstudie erstellt, um den Vertrieb und die Nutzung der ökologischen und sicheren Blocks besser zu verstehen.

ISBB: MARKTSTUDIE UND AUSBILDUNG

- Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Partnern etabliert
- 20 ungelernete Maurer zur Durchführung des Berufsbildungsprogramms identifiziert



4

Bau von Klassenzimmern und Latrinen sowie Regenwassersammelanlagen

Bau von Klassenzimmern und Latrinen

- Fertigstellung drei neuer Klassenzimmer
- Übergabezeremonie mit Bezirksleiter Laikipia
- Inbetriebnahme der Klassenzimmer im Januar 2023
- Vorbereitung des Baus der Sanitärbereiche für Jungen und Mädchen

Regenwassersammelanlage

- Drei Wassertanks mit einer Kapazität von jeweils 10.000 Liter beschafft
- Wassertanks auf Betonplattformen neben dem Gebäude der Naibor Grundschule installiert
- Ausstattung mit einem Regenauffangsystem

Projektwirkungen

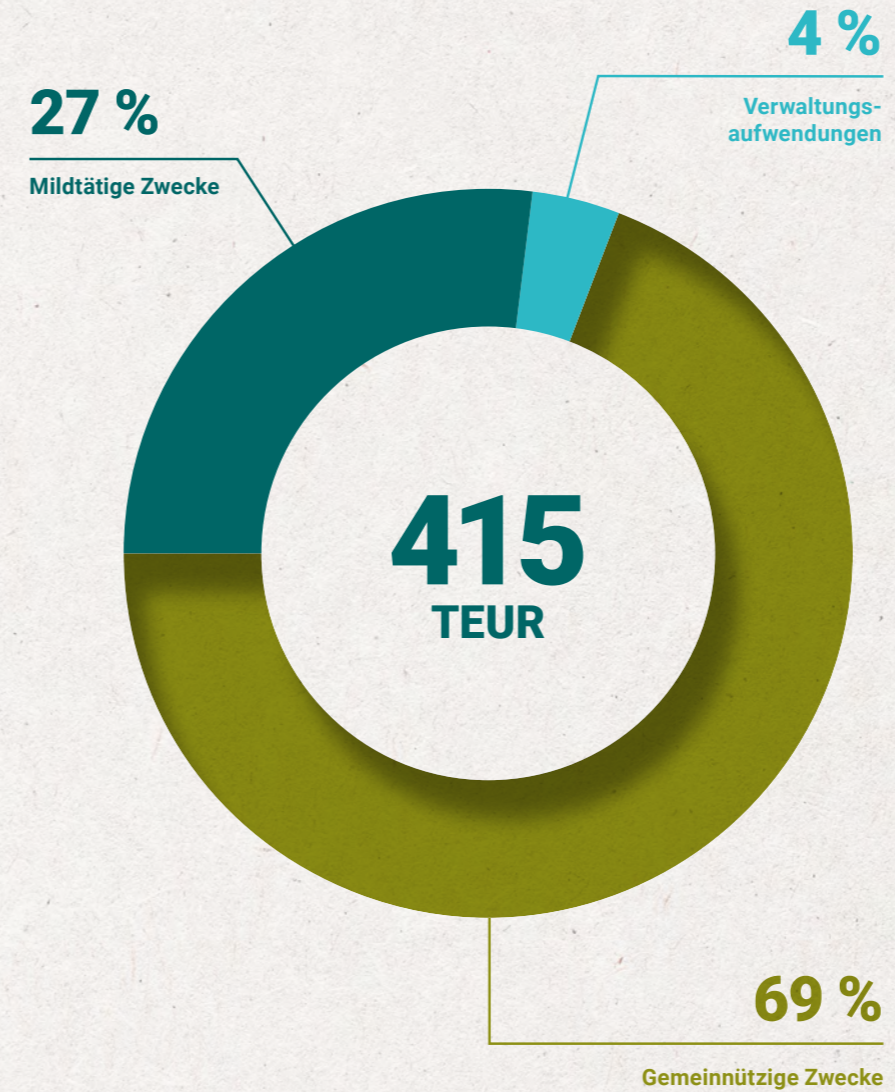
- Über 80 % der mobilisierten und registrierten Spargruppen nutzen das Konzept erfolgreich
- Verbesserte Lernbedingungen und Schüleranwesenheitsraten an der Naibor Grundschule
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung von Laikipia auch für zukünftige Projekte
- Zugang der Menschen zu sauberem und sicherem Trinkwasser auch in Trockenzeiten gesichert
- Ausbildung von 20 Maurern stärkt das individuelle Einkommen

Die **Wolfgang Dürr Stiftung** engagierte sich im Jahr 2023 ebenso für ein Projekt gegen den Hunger in der Region Laikipia. Dieses unterstützt sowohl besonders vulnerable Haushalte beim Erwerb von Lebensmitteln, versorgt Schulkinder mit einer täglichen warmen Mahlzeit, schafft Wasserzugänge für Menschen und findet Lösungen für einen gesicherten Anbau von Nahrungsmitteln, angepasst an die Auswirkungen des Klimawandels und sich global auswirkender Konflikte.

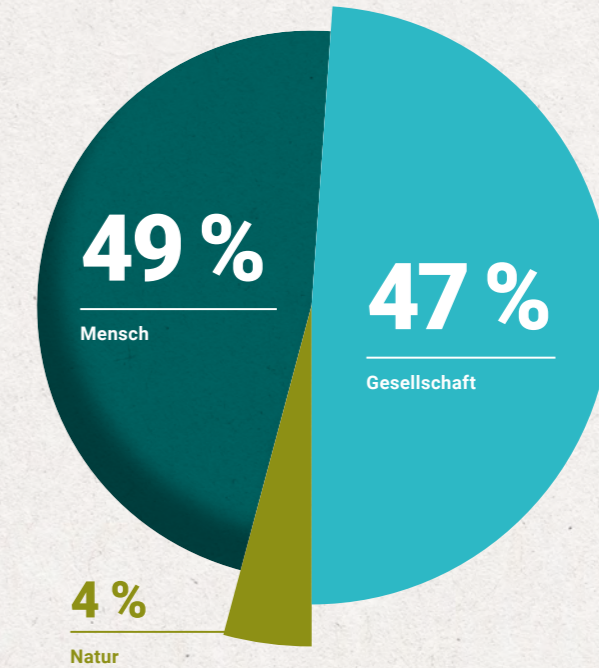
WIRTSCHAFTS- BERICHT 2023

Zahlen, Daten, Fakten

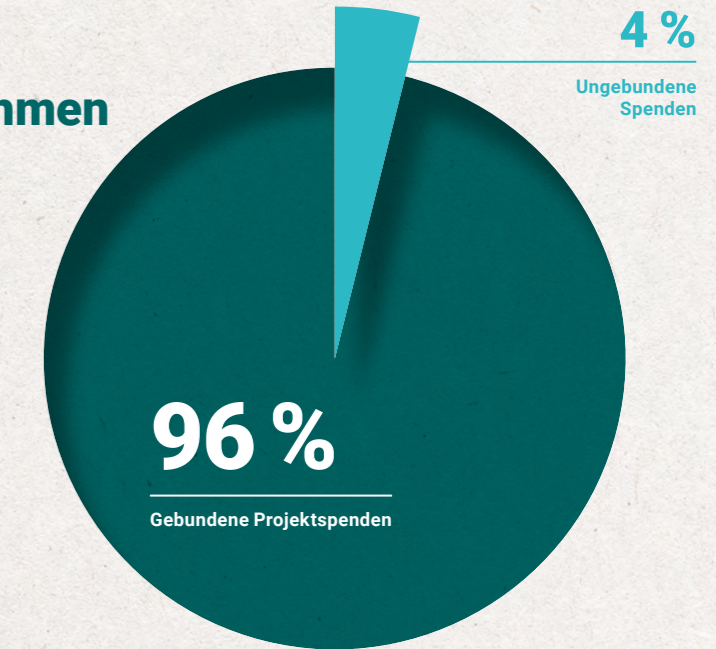
Gesamtausgaben



Schwerpunkte



Gesamteinnahmen



Spenden Sie und helfen Sie mit

Durch Ihre Unterstützung der Wolfgang Dürr Stiftung tragen Sie dazu bei, die Welt gleich in mehreren Bereichen ein Stück besser zu machen.

Spendenkonto

Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE12 6005 0101 0001 0322 11
BIC: SOLADEST600

Unabhängig von der Höhe Ihrer Spende senden wir Ihnen immer eine Zuwendungsbestätigung über den entsprechenden Betrag zu. Tragen Sie deshalb bitte bei einer Überweisung unter Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse ein.

Sie möchten für ein bestimmtes Projekt spenden? Gerne können Sie uns auch eine zweckgebundene Spende senden. Bitte teilen Sie uns im Vorfeld das gewünschte Projekt mit oder vermerken Sie dieses im Verwendungszweck.



Sie haben eine Projektidee?

Die WDS fördert soziale Projekte und Ereignisse in den verschiedenen Stiftungszwecken.

Passt Ihr Projekt zu unseren Stiftungszwecken, dann dürfen Sie Ihre Projektidee gerne per E-Mail an stiftung@wolfgangduerr.de unter Angabe Ihrer damit verfolgten Ziele vorstellen.

Zusätzlich bitten wir um folgende Angaben (sofern vorhanden):

- Projektbeginn und -ende
- Voraussichtliche Gesamtkosten
- Benötigter Förderbetrag
- Weitere Partner und Unterstützer
- Betreffender Stiftungszweck
- Kurzbeschreibung der Projektziele
- Angaben zur Organisation und Ansprechpartner
- Bankverbindung

Aufgrund des vielfältigen Engagements kann die Stiftung nur ausgewählte Projekte bzw. Ereignisse unterstützen. Bitte beachten Sie dabei, was NICHT gefördert werden kann:

- Nicht gemeinnützige Institutionen
- Projekte ohne Bezug zu den Stiftungszwecken
- Einzelpersonen (Sportler, Künstler, Privatpersonen)
- Anfragen aus dem Ausland

Sie haben Fragen zur Wolfgang Dürr Stiftung oder wollen mehr darüber erfahren, wie Sie uns unterstützen können? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Auf unserer Website finden Sie ausführliche Informationen zur Wolfgang Dürr Stiftung:

wolff-mueller.de/wolfgang-duerr-stiftung.html

Ansprechpartnerin

Simone Häußler
Telefon: +49 711 8204-294
Mobil: +49 151 62728618
stiftung@wolfgangduerr.de

Zahlen mit Stand vom 31.12.2023

Konzept und Gestaltung

_ Floor Seven GmbH, Stuttgart

Text

_ Wolfgang Dürr Stiftung
_ Projektplaner

Bildquellen

_ Fotoarchiv WOLFF & MÜLLER
_ Habitat for Humanity e. V.
_ Freepik (Premium Licence)
_ SOS-Kinderdorf
_ Bürgerstiftung Stuttgart
_ Deutsche Wildtier Stiftung/Kerstin Hinze
_ Siora Photography (Unsplash)
_ Stiftung Familienunternehmen
_ Kurt-Hahn-Stiftung
_ Erbud Stiftung
_ Stiftung Bildung
_ Förderfonds Handwerk

